

Strategie der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften 2035

Vom Senat beschlossen am 18.01.2024

Vision

Wir lehren und forschen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Gesellschaft!

Mission

1. Wir bilden kompetente Persönlichkeiten für die Arbeitswelt von morgen aus.
2. Wir stärken unsere inhaltlichen Schwerpunkte in den Zukunftsthemen Nachhaltigkeit, digitale Transformation und Mobilität.
3. Wir begleiten den gesellschaftlichen Wandel.
4. Wir lehren und forschen inter- und transdisziplinär.
5. Wir sind eine verlässliche Partnerin für die regionale Entwicklung.
6. Wir vernetzen uns – intern, regional, überregional und international.
7. Wir fördern Chancengerechtigkeit an der Hochschule und in der Gesellschaft.
8. Wir arbeiten agil, kreativ, kollaborativ und lösungsorientiert.
9. Wir stehen ein für ein demokratisches Grundverständnis und den respektvollen, toleranten Umgang miteinander.

Als Hochschule sehen wir uns in der Verantwortung, zur Bewältigung der zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft beizutragen und hierfür das Potential der Hochschule einzubringen. Wir tun dies durch die Qualifizierung der Fachkräfte von morgen, durch unsere Forschung, Entwicklung und den intensiven Wissens- und Technologietransfer in/mit Wirtschaft und Gesellschaft. Nicht zuletzt ist uns bewusst, dass wir als Bildungs- und Forschungsinstitution auch eine Vorbildfunktion haben, also das, was wir an Erkenntnissen und Empfehlungen weitergeben, selbst vorleben müssen. Im Folgenden werden die ersten strategischen Projekte zur Umsetzung der der der inhaltlichen Schwerpunkte Nachhaltigkeit, digitale Transformation und Mobilität in Lehre, Forschung, Organisation und Betrieb aufgeführt. Diese sind jeweils eng verbunden mit der Erreichung der anderen Teile der Mission. Abschließend werden zentrale Projekte zur übergreifenden Qualitätsentwicklung definiert. Die Strategieentwicklung der Hochschule ist ein lebendiger Prozess. Nach der Entwicklung von Kernzielen müssen Detailziele, Maßnahmen und strategische Projekte kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Rahmenbedingungen angepasst werden. Wir tun dies unter möglichst breiter Beteiligung der Hochschulangehörigen und im Dialog mit unseren Partnerinnen und Partnern.

1. Strategischer Schwerpunkt: Nachhaltigkeit

Die Schlüsselaufgabe für die Zukunft der Gesellschaft weltweit ist die Bewältigung der Klimakrise und die Umstellung auf eine nachhaltige Produktion, Wirtschaft und Lebensweise, , die die Diversität der Menschen berücksichtigt und Teilhabechancen für alle gewährleistet. Angesichts des enormen Zeitdrucks, unter dem diese Herausforderung steht, muss das deutliche Schwergewicht unserer Arbeit in diese Aufgabe fließen – jetzt!

Ziel Nr.	Handlungsfeld	Ziele	Maßnahmen/Projekte	Kurztitel
1	Lehre	Nachhaltigkeitsthemen sind integraler Bestandteil aller Curricula	Überprüfung der Studiengangsinhalte bei jeder (Re-)Akkreditierung im Hinblick auf die Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedankens	Nachhaltigkeitsthemen in Curricula
2		Wir fördern den interdisziplinären Dialog über Nachhaltigkeitsthemen	Konzeption und Durchführung einer fakultätsübergreifenden Ringvorlesung Nachhaltigkeit unter Beteiligung von mindestens 5 Fakultäten	Ringvorlesung Nachhaltigkeit

			Beteiligung von Studierenden an Nachhaltigkeitsprojekten an der Hochschule im Sinne der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen,, Einbindung solcher Projekte in die Lehre	Nachhaltigkeitsprojekte mit Studierenden
			Ausbau von Reallaboren und Lernfabriken im Bereich Nachhaltigkeit	Reallabore/Lernfabriken zu Nachhaltigkeit
3.	Forschung	Wir wollen unsere Forschungsaktivitäten noch stärker profilieren	Forschungsfelder inhaltlich neu strukturieren, stärker fokussieren	Forschungsfelder profilieren
4		Wir wollen die Wissenschaftskommunikation ausbauen	Dienstleistungen im Bereich der Unterstützung von Forschungsprojekte und Gruppen anbieten (Refinanzierung aus Projekten)	Wissenschaftskommunikation
5		Wir werben pro Jahr mindestens 4 Forschungs- und Transferprojekte zu Nachhaltigkeitsthemen ein	Wir stellen vermehrt entsprechende Anträge, passende Programme werden innerhalb der Hochschule verstärkt kommuniziert.	Mittel für Nachhaltigkeitsthemen
6		Wir beteiligen uns am Auf- und Ausbau eines Wissenschaftsraums Circular Science Region zusammen mit der TU Clausthal der TU Braunschweig und außeruniversitären Forschungseinrichtungen	Gemeinsamer Antrag ans MWK (2. Säule der Zielvereinbarung)	Antrag Circular Science Region
			Einrichtung eines Reallabors zur Nachhaltigkeit, Emissionsminderung und Energieeffizienz in der Quartiersentwicklung in Kooperation mit Wohnbauträgern Investoren, Stadtwerken sowie Städten und Landkreisen	Reallabor Energieeffizienz und Emissionsreduzierung in der Quartiersentwicklung
			Einrichtung von Infopunkten innerhalb der Region, an denen verschiedene Technologien und Werkzeuge zu Nutzung und Speicherung regenerativer Energien, zur Energieeffizienzsteigerung und Emissionsreduzierung präsentiert werden (Energie-Pfad)	Infopunkte regenerative Energien, Emissionsreduzierung, Energieeffizienz

			Beteiligung am Ausbau des Reallabors "Digitized Circular Economy" zur Entwicklung von Digitalisierungsstrategien und partizipative Einbindung der Bevölkerung, z.B. auf der Basis von Daten- und Informationsmarktplätzen	Reallabor Digitized Circular Economy
			Einbeziehung wirtschaftswissenschaftlicher Forschung zur betriebswirtschaftlich vorteilhaften Gestaltung von Kreislaufwirtschaftssystem und speziell Netzwerken sowie Entwicklung zukunftssträchtiger Strategien und Geschäftsmodelle	Circular Economy aus betriebswirtschaftlicher Perspektive
7	Organisation	Wir berücksichtigen Gender- und Diversityaspekte bei allen unseren Vorhaben und Entscheidungen mit dem Ziel der Chancengerechtigkeit für alle Hochschulangehörigen	Überarbeitung und Umsetzung des Gleichstellungsplans der Hochschule	Gleichstellungsplan
			Prüfung der Finanzmittelverteilung der Hochschule im Hinblick auf Gendergerechtigkeit	Gendergerechte Finanzen
			Weiterentwicklung und Umsetzung des Diversity-Konzeptes und Festlegung der Verantwortlichkeiten sowie der Vernetzung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure, Bestellung einer/eines Diversity-Beauftragten	Diversity-Konzept, Diversity Beauftragte*r
			Erarbeitung eines Leitfadens mit Empfehlungen für eine geschlechter- und diversitygerechte Sprache	Leitfaden Sprache
			Weiterführung und Weiterentwicklung der Aktivitäten zur Umsetzung der Ziele der Charta "Familie in der Hochschule"	Familie in der Hochschule
8		Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten sind hochschulintern und extern gut vernetzt und wir lernen voneinander	Mitgliedschaft in einem relevanten Hochschulnetzwerk zur Nachhaltigkeit	Hochschulnetzwerk Nachhaltigkeit

			Etablierung einer Beratungs- Entscheidungs- und Umsetzungsstruktur die die Aktivitäten in Lehre, Forschung, Transfer und Betrieb miteinander vernetzt intern und extern kommuniziert und die Entwicklung unterstützt - Einrichtung einer internen ständigen Arbeitsgruppe - Unterstützungsstruktur in der Verwaltung/Stabsstellen festlegen	Governance für Nachhaltigkeit
9	Betrieb	Wir passen unsere räumliche Infrastruktur kontinuierlich an die veränderten Anforderungen von Studium und Lehre an	Wir schaffen deutlich mehr Selbstlern- und Gruppenarbeitsmöglichkeiten in den Gebäuden der Hochschule. Wir prüfen die Möglichkeiten, auch die Bibliotheksräume vermehrt für Gruppenarbeiten herzurichten und wo möglich setzen wir dies um.	Selbstlernräume, Bibliotheksräume für Gruppenarbeit
			Wir richten Lehrveranstaltungsräume zunehmend flexibel möbliert ein, um unterschiedliche Lehr- und Lernformen zu ermöglichen	Flexible Möblierung
10		Wir achten bei der Beschaffung von Infrastruktur für Forschung auf die nachhaltige Nutzung	Entwicklung und Erprobung von Anreizen zur gemeinschaftlichen Nutzung von Forschungsinfrastruktur.	Gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastruktur
11		Wir betreiben die Hochschule konsequent nachhaltig	Wir erstellen ein Nachhaltigkeitskonzept für die Hochschule	Nachhaltigkeitskonzept
			Erstellung einer Analyse der Energie- und Stoffströme sowie auf dieser Grundlage Ermittlung von Optimierungs- und Einsparpotentiale (bis Ende 2024)	Energieeinsparungs- potential ermitteln
			Erstellung eines Plans, für welche Gebäude bis 2030 die Energieversorgung auf klimaneutrale Energieträger umgestellt werden kann, Umsetzung erster Maßnahmen bis Ende 2024, vorrangige Verwendung von Rücklagen und Bauunterhaltungsmitteln für diese Maßnahmen	Plan für klimaneutrale Energieversorgung
			Festlegung eines Zieldatums für die Klimaneutralität nach Abschluss der o.g. Maßnahme (bis Ende 2024)	Zieldatum Klimaneutralität
			Einwerbung von Mitteln für die energetische Sanierung von Gebäuden	Mittel für energetische Sanierung

12		Unsere Beschäftigten und Studierenden sind für das Thema Nachhaltigkeit, insbesondere für ressourcenschonendes Verhalten (Energie, Wasser Papier, andere Verbrauchsmaterialien) sensibilisiert und handeln entsprechend.	Wir führen eine Kampagne zum ressourcenschonenden Verhalten in der Hochschule durch und beziehen hierbei vorhandene Fachkompetenzen aus der Hochschule ein.	Sensibilisierung ressourcenschonendes Verhalten
			Erfassung und Veröffentlichung von Energieverbrauchsdaten, Wasserverbrauch, Verbrauch von Verbrauchsmaterialien, hochschulintern und im Benchmarking mit anderen Hochschulen	Information über Verbrauchsdaten
2. Strategischer Schwerpunkt: Digitale Transformation				
<p>Digitale Technologien können den Ressourceneinsatz optimieren, Prozesse vereinfachen und die Arbeit und das Leben erleichtern. Sie können auch dazu eingesetzt werden, Teilhabe zu ermöglichen und Barrieren abzubauen, wo dies bisher nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich war.</p> <p>Den Prozess der digitalen Transformation unterstützen wir inhaltlich durch unsere Lehre, Forschung und den Transfer. Auch als Werkzeug in der Lehre spielen digitale Formate und Tools für uns eine zunehmend große Rolle. Die Erfahrungen aus der Pandemie wollen wir produktiv nutzen, um diese Instrumente weiterzuentwickeln und dort einzusetzen, wo dies organisatorisch und didaktisch sinnvoll ist.</p> <p>Für die Erstellung von digitalen Lernmaterialien finden wir neue Wege der Zusammenarbeit und der Arbeitsteilung. Nicht zuletzt wollen wir auch unsere eigenen (Verwaltungs-)Prozesse durch Digitalisierung optimieren und benutzerfreundlich gestalten.</p>				
Ziel Nr.	Handlungsfeld	Ziele	Maßnahmen/Projekte	Kurztitel
1	Lehre	Wir fördern die Entwicklung, Nutzung und Evaluation digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungsformate sowie den Einsatz digitaler Tools in der Präsenzlehre	Beteiligung an Projekten der Dachinitiative Hochschule.digital Niedersachsen	Dachinitiative.digital Niedersachsen
			Mitwirkung am gemeinsamen Projekt der niedersächsischen HaW "Future Skills.Applied Framework"	Future Skills.Applied Framework
2		Transparenz von Prozessen durch Digitalisierung verbessern	Die Fakultäten pflegen ihre Modulkataloge und Einzellehrveranstaltungen in HISinOne ein	Modulkataloge in HISinOne

3	Forschung	Wir verbessern die Verfügbarkeit von Informationen über Forschungsprojekte und erleichtern das Projektmanagement	Einführung eines Forschungsinformationssystems (FIS) sowie eines Forschungsmanagementsystems (FMS)	FIS/FMS
4		Wir verbessern unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Forschung zu Digitalisierungsthemen und unterstützen die Weiterentwicklung von Digitalisierungsmethoden für Anwendungsfelder	Vernetzung von Forschenden aus der Informatik/Digitalisierungsprofessuren mit Forschenden aus Anwendungsfeldern der Digitalisierung	interner Knowhow-Transfer
			Einrichtung eines Transfer- und Innovationszentrums zur Digitalisierung für eine nachhaltige Gesellschaft, vgl. Säule 2 Zielvereinbarung	Transfer- und Innovationszentrum Digitalisierung
5	Organisation	Maßnahmen zur Digitalisierung von Verwaltungsprozessen vorantreiben	Digitalisierungsprojekte in der Verwaltung, z.B. Reisekosten, Digitale Personalakte, digitale Studierendenakte etc.	Digitalisierung von Verwaltungsprozessen
			Damit verbunden: Nutzung der Möglichkeiten, Prozesse zu vereinfachen. Einrichtung einer Arbeitsgruppe Bürokratieabbau	Vereinfachung von Prozessen
3. Strategischer Schwerpunkt: Mobilität				
Wir leben in einer Mobilitätsregion, die eine immense Transformation durchläuft. Hierzu muss und will die Hochschule in Lehre und Forschung ihren Beitrag leisten. Für die Hochschule selbst wollen wir nachhaltige Mobilitätskonzepte für die Hochschulangehörigen entwickeln und umsetzen.				
Ziel Nr.	Handlungsfeld	Ziele	Maßnahmen/Projekte	Kurztitel
1	Lehre	Unser Studienangebot ist laufend angepasst an die benötigten Fachkräfte und Qualifikationen für die Mobilität von Morgen.	In die bestehenden Studiengänge und neue, interdisziplinäre Studienangebote werden Elemente des Digital Engineering, der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte, der ressourcenschonenden Fahrzeugentwicklung und der Circular Economy, der Batterietechnik, der elektrischen Antriebstechnik, weiterer alternativer Antriebe und der Softwareentwicklung integriert und laufend weiterentwickelt.	Studienangebot für Mobilität von Morgen

2	Forschung	Wir stärken das Thema "nachhaltige Mobilität" in der Forschung und stellen es öffentlichkeitswirksam dar	Das Forschungsfeld "intelligente Systeme für Energie und Mobilität" soll einen starken Akzent in Richtung "nachhaltige Mobilität" erhalten.	Forschung zu "nachhaltiger Mobilität"
3	Lehre und Forschung	Wir entwickeln unser internationales Netzwerk unter Effizienz- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten weiter. Schwerpunkte sind Europa, Südafrika, Süd-Ost Asien und Nordamerika	Ausdehnung und Weiterentwicklung vorhandener Kooperationen auf weitere Fakultäten, um inter- und transdisziplinäre Projekte zu ermöglichen Bewertung laufender und Beendigung inaktiver Kooperationen	Ausdehnung und Weiterentwicklung bestehender Kooperationen
			<p>Neue Kooperationen streben wir vor allem nach folgenden Gesichtspunkten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung mehr als einer Fakultät am Studierendenaustausch - mindestens 2 verantwortliche Personen für die Kooperation in jeder beteiligten Fakultät - Planung/Existenz gemeinsamer Forschungsvorhaben, - Durchführung von Staff-Exchange oder sonstigen weiteren gemeinsamen Aktivitäten. - Vorliegen einer Angemessenheitsfeststellung (Datenschutz) <p>Ggf. kann die Kooperation über eine Institution (z.B. DIHK) erfolgen. Vor jeder neuen Kooperation soll das Potential geprüft werden (Fakultäten, Forschungsschwerpunkte, Partnerstadt eines Campus, Niederlassungen bedeutender deutscher Unternehmen,</p>	Kriterien für neue Kooperationen
4	Organisation	Die Ostfalia fördert klimaneutrale und emissionsarme Mobilitätsformen und baut ihre Mobilitätsinfrastruktur entsprechend aus (Dient auch dem strategischen Schwerpunkt Nachhaltigkeit)	Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse des Mobilitätsverhaltens der Hochschulangehörigen. Insbesondere auch Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen. Darauf aufbauend partizipative Entwicklung eines Mobilitätskonzepts für alle Hochschulstandorte mit dem Ziel, den (Verbrenner-)Pkw-Verkehr zu reduzieren und ÖPNV, Elektromobilität, Car-Sharing-Modelle und Radverkehr zu fördern	Mobilitätskonzept
			Ausbau der Fahrradinfrastruktur beginnend mit der Erweiterung und Verbesserung von Abstellmöglichkeiten	Fahrradinfrastruktur

			Erarbeitung und Umsetzung eines Ladeinfrastrukturkonzepts	Ladeinfrastrukturkonzept
			Entwicklung von Regelungen und Anreizen für emissionsarme Dienstreisen (z.B. km-Untergrenzen für Flugreisen, Vorgaben für die Nutzung des ÖPNV, Ranking der Fakultäten/Einrichtungen hinsichtlich Flugkilometer/Kopf und ÖPNV-Km/Kopf), Entwicklung von Regelungen für nachhaltige Exkursionen und Reisen von studentischen Projekten (auch hinsichtlich des Anteils der Reisen ins außereuropäische Ausland), Festlegung einer finanziellen Obergrenze für Auslandsreisen in studentischen Projekten	emissionsarme Dienstreisen, nachhaltige Exkursionen und Reisen studentischer Projekte
4. Strategischer Schwerpunkt: Qualitätsentwicklung				
Um unsere Ziele zu erreichen, müssen wir kontinuierlich an der Qualität unseres Studienangebots arbeiten, die besten Köpfe für unsere Hochschule gewinnen, unsere Beschäftigten beständig weiterqualifizieren sowie unsere interne und externe Kommunikation zielgruppengerecht gestalten.				
Nr.	Handlungsfeld	Ziele	Maßnahmen/Projekte	Kurztitel
1	Lehre	Wir erleichtern die Planung und Durchführung studiengangs- und fakultätsübergreifender Lehrveranstaltungen und Projekte	Schaffung des organisatorischen Rahmens zum Durchführen von fakultätsübergreifender Lehre (Anerkennung von Credits, Vorsehen von Wahlpflichtfächern, Absprachen zwischen den Fakultäten zum Einsatz von Lehrenden, Zeitfenster für Veranstaltungen etc.)	Rahmen für fakultätsübergreifende Lehre
2		Die Hochschule stellt ein umfangreiches und qualitativ hochwertiges Angebot zum lebensbegleitenden Lernen auf Hochschulniveau für unterschiedliche Zielgruppen bereit.	Die Fakultäten entwickeln qualitätsgesicherte Präsenz- und Online-Angebote für unterschiedliche Zielgruppen sowohl in Form berufsbegleitender Studiengänge als auch in Form von Zertifikatsstudien, Einzelveranstaltungen oder -modulen	Berufsbegleitende Angebote

3		Die Fakultäten setzen die Anforderungen an eine kompetenzorientierte und kollaborative curriculare Entwicklung in ihren Studienangeboten um und unterstützen dabei auch fakultätsübergreifende Projekte	Zentral wird ein Leitfaden für die (Weiter-) Entwicklung von Studiengängen und anderen Studienangeboten bereitgestellt, der inhaltliche, formale und prozessuale Empfehlungen beinhaltet. (z.B. zu überfachlichen Kompetenzen, Blended Learning, Modulgrößen, Zeitfenstern für Wahlpflicht/Praxisprojekte/ Interdisziplinäres, Anrechnung fakultätsübergreifender Projekte und Lehrveranstaltungen, Beteiligung der verschiedenen Stakeholder, insbesondere der Studierenden an der Studiengangentwicklung, idealtypische Prozessablauf der Studiengangentwicklung)	Leitfaden Studiengangentwicklung
			Austausch über und Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Integration und Bindung von Studierenden in der Studieneingangsphase	Guter Einstieg
4	Forschung	Wir sichern und entwickeln die Qualität unserer Forschung	Evaluation und Weiterentwicklung der Forschungszentren	Weiterentwicklung der Forschungszentren
			Etablierung und Ausbau von Promotionszentren	Promotionszentren
5	Organisation	Unser Studienangebot ist gut nachgefragt.	Wir reagieren auf das sich wandelnde Kommunikations- und Informationsverhalten unserer Zielgruppen. Wir passen unsere Informationsangebote zu unserem Studienangebot und die hierzu genutzten Kanäle/Medien permanent an die Bedürfnisse unserer Zielgruppen an	Zielgruppengerechte Informationsangebote
			Weiterentwicklung und bessere Koordinierung des Veranstaltungsangebots für Studieninteressierte innerhalb und außerhalb der Hochschule	Veranstaltungen für Studieninteressierte
			Maßnahmen zur Erhöhung der Weiterempfehlungen durch Studierende und Absolvent*innen	Weiterempfehlung
			Wir gestalten unseren Webauftritt grundlegend neu.	Neuer Webauftritt

6		Um die besten Köpfe für uns zu gewinnen, verbessern wir unser Personalmarketing nachhaltig. Ein besonderer Fokus liegt auf der Gewinnung und Qualifizierung von professor(a)b(ile)m Personal.	Grundlegende Überarbeitung des Webauftritts zum Thema Karriere an der Ostfalia	Webauftritt Karriere an der Ostfalia
7		Wir ermöglichen unseren Beschäftigten, sich permanent weiterzuqualifizieren, um neuen Anforderungen gerecht zu werden und weitere Karriereschritte zu gehen. Dazu gehört auch, die Förderung von Promotionen und die Unterstützung von Laufbahnen bis hin zur Professur.	Erprobung neuer Wege zur Qualifizierung für eine Professur an einer HaW sowie Prüfung von Verstetigungsmöglichkeiten für ein Tandemmodell	Erprobung Tandemmodell, u.a. Qualifizierungswege zur Professur
			Ausbau der Vernetzungs- und Beratungsangebote für Promovierende Laufbahnberatung zur HaW-Professur	Vernetzung und Beratung von Promovierenden
			Stetige Weiterentwicklung des internen Weiterbildungsangebots sowie des Zugangs zu externen Weiterbildungsangeboten	Weiterbildungsangebot
8		Ein besonderer Fokus liegt auf der Befähigung der Beschäftigten, in internationalen Kontexten und mit incoming students zu kommunizieren	Wir bieten verstärkt Englisch- und weitere Sprachkurse für alle Beschäftigten an.	Sprachkurse für Beschäftigte

Die Umsetzung und Weiterentwicklung des Strategiekonzepts werden kontinuierlich Gegenstand der Diskussion im Senat sein. Dabei sollen jeweils einzelne Schwerpunktthemen beleuchtet und ggf. entsprechend nachgesteuert werden.